

# FORDERUNGSPROGRAMM DES FACHVERBANDES FÜR DAS GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE



„LKW- Friends on the road – wir bringen was Sie täglich brauchen“



## Fakten zum Güterbeförderungsgewerbe:

- Das Güterbeförderungsgewerbe umfasst **16.000 Transporteure und Kleintransporteure** und ist Arbeitgeber für insgesamt etwa **70.000 unselbstständig Beschäftigte**.
- **Der LKW bringt was wir alle täglich brauchen** z.B Brot, Obst, Treibstoff und vieles mehr.
- Die Transporteure befördern, was beauftragt wird.
- **2/3 aller Güter** in Österreich werden auf der Straße transportiert.
- Mehr als **90 Prozent** aller Verkehre sind reiner **Inlandsverkehr**.
- Die **ersten und letzten 80 Kilometer** jeder Lieferung werden **auf der Straße** zurückgelegt.
- Es gibt keine Alternative zum LKW, die eine flächendeckende Versorgung von Gütern gewährleistet.
- Die Transporteure sind **umweltfreundliche Dienstleister**. Durch Investitionen in neue Technologien wurden seit 1990 die Emissionen um 98% reduziert.

Wie sich aus den obigen Fakten ergibt, ist das Güterbeförderungsgewerbe ein wesentlicher und wichtiger Bereich in der Wirtschaft und im täglichen Leben. Als Bindeglied zwischen den einzelnen Sektoren stellt das Transportgewerbe den Blutkreislauf der Wirtschaft dar.

Das Güterbeförderungsgewerbe stärkt somit den Wirtschaftsstandort Österreich und sichert die regionale Versorgung!

**Die österreichischen Transporteure sind für Sie unterwegs und benötigen daher im Sinne einer guten Zusammenarbeit faire Wettbewerbsbedingungen, gerechte wirtschaftliche Rahmenbedingungen und ein Bekenntnis der österreichischen Politik zu den österreichischen Transportunternehmen!**



# FORDERUNGSPROGRAMM FACHVERBAND GÜTERBEFÖRDERUNG

## Der Fachverband für das Güterbeförderungsgewerbe fordert...

- eine **verstärkte Kabotagekontrolle** ausländischer Fahrzeuge in Österreich und spricht sich gegen eine weitere Aufweichung der Kabotagebestimmungen aus
- eine **sachliche Evaluierung bestehender Fahrverbote** im Hinblick auf deren ökologischen Auswirkungen sowie **ggf. die Aufhebung** bestehender Fahrverbote
- eine **bundesweite Investitionsförderung** zu Anschaffung schadstoffarmer Nutzfahrzeuge
- die **Aufhebung des LKW Nacht-60ers**
- eine **Neuregelung der Gewichtstoleranzen** bei LKW
- die **Einführung von Wirtschaftsspuren** für Kleintransporteure

## Der FV Güterbeförderung fordert auf europäischer Ebene:

- eine EU-weit einheitliche Anwendung der Kontrollrichtlinie 2006/22/EG
- die **Flexibilisierung von Lenk- und Ruhezeiten** (VO 561/2006)

## Der FV Güterbeförderung fordert weiters:

- eine adäquate Umsetzung der VO 1071/2009 hinsichtlich des Berufszugangs
- **keine** weiteren Mauterhöhungen oder **Einbeziehung externer Kosten**
- eine **Erleichterung beim Zugang zum Führerschein bzw. zur Grundqualifikation**
- eine **flexiblere Gestaltung** hinsichtlich Lenk- und Ruhezeiten für Fahrer im Winterdienstesatz
- die Möglichkeit des Abstellens eines Anhängers ohne Zugfahrzeug
- die Einführung eines **Gewerbediesels** für Transporteure
- dass die **Mitverantwortung des Auftraggebers** in das Unternehmensstrafrecht aufgenommen wird
- eine **Reduzierung der Kosten** für Fahrer- und Unternehmerkarte
- mehr **Kontrolle von land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen**
- eine gesetzliche Definition zur Implementierung eines **innerbetrieblichen Kontrollsystems**
- **Zugangskriterien** für das "Kleintransporteur Gewerbe"
- eine **farbliche Kennzeichnung** der Kfz-Tafel